

Aarau und Genf sind Schweizermeister 2024

An den Elite Schweizermeisterschaften im Curling, die vom 5. bis 10. Februar 2024 im Centre Sportif Sous-Moulin in Genf ausgetragen wurden, haben Aarau HBL (Skip Silvana Tirinzoni) und CC3C Genève (Skip Yannick Schwaller) ihre Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt.

Millimeterentscheidung im letzten End

Der CC Aarau stellt zum vierten Mal in Folge die Schweizermeisterinnen 2024. Silvana Tirinzoni, Alina Pätz, Selina Witschonke und Carole Howald konnten ihren SM-Titel erfolgreich verteidigen. Die aktuelle Weltnummer 1 setzte sich in einem hochstehenden Final gegen den Grasshopper Club Zürich (Skip Xenia Schwaller) mit 5:4 durch. Die Zürcherinnen, die sich als Erstplatzierte der Round Robin direkt für das Finale qualifiziert und dort das Team Tirinzoni geschlagen hatten, boten den Weltmeisterinnen bis zum Schluss Paroli. Die Entscheidung fiel im 8. End, als Tirinzoni & Co. beim Stand von 3:4 das Recht des letzten Steins auf ihrer Seite hatten. Um den gegnerischen «Shot-Stein» aus dem Haus zu bekommen, wurde die riskantere Variante für zwei Punkte gewählt - mit Erfolg! Nachdem der zweite Aarauer Stein nahe am 4-Fuss nachgemessen wurde, war der Sieg für die Titelverteidigerinnen schlussendlich Tatsache. Xenia Schwaller, Fabienne Rieder, Selina Gafner und Selina Rychiger vom Team GC wurden für ihre eindruckliche Leistung mit der Silbermedaille belohnt. Das junge Quartett wird die Schweiz ausserdem an der Juniorinnen-Weltmeisterschaft vom 17. bis 24. Februar in Finnland vertreten. Bronze ging an das Team Luzern E. Lutz AG (Skip Roxane Héritier, Melina Bezzola, Anna Gut, Nadine Bärtschiger).

Makellose Lokalmatadoren werden Favoritenrolle gerecht

Bei den Männern heissen die Schweizermeister Yannick Schwaller (Skip), Benoît Schwarze van Berkel, Sven Michel und Pablo Lachat. Das Heimteam vom CC3C Genève setzte sich im Final gegen den CC Limmattal um Skip Andrin Schnider, Marco Hefti, Dean Hürlimann und Baptiste Défago mit 7:2 durch. Den Grundstein für den Heim-Triumph legte das Quartett bereits im 1. End mit einem Dreierhaus. Bis zur Pause erhöhten die Genfer auf 5:1, ehe sie im 5. End zwei Steine zur Vorentscheidung stahlen. Nach dem zweiten Limmattaler Punktgewinn im 6. End gaben die Zürcher schlussendlich vorzeitig auf. Für Schwaller und seine Teamkollegen ist es der 2. Titel in Serie. An der diesjährigen SM blieben sie gar ohne Niederlage. Bronze ging an das Team von Michael Brunner des CC Bern Zähringer SECURITAS Direct, das sich am Freitagabend im Halbfinal dem Team Schnider geschlagen geben musste.

Wie bereits mehrfach kommuniziert war die diesjährige Schweizermeisterschaft nicht für die WM-Qualifikation relevant. Die Schweiz wird an den kommenden Weltmeisterschaften in Kanada und in Schaffhausen durch die Teams Tirinzoni und Schwaller vertreten.